

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2023 – 2028

Datum: 13.05.2024

SR/BeVoSr/999/2024

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	27.05.2024	Ö

Verfasser/in:

FB/Aktenzeichen: 6/66

Zuweisungen für den Radverkehr gem. § 33a FAG - Radweg Bahnhofsallee/ Kreuzungsbereich Möllner Straße, Querung Demolierung/ Töpferstraße

Zielsetzung:

Erhaltung einer sicheren und funktionsfähigen städtischen Infrastruktur durch die Erneuerung eines Radweges.

Beschlussvorschlag:

Für die Ertüchtigung des Radwegenetzes in der Stadt Ratzeburg wird aus dem 48 Punkteprogramm die Querung der Demolierung/ Töpferstraße hergestellt. Des Weiteren soll der Kreuzungsbereich Möllner Straße/ Bahnhofsallee ertüchtigt werden. Die Arbeiten sollen vom städtischen Bauhof durchgeführt werden.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Graf, Eckhard, Bürgermeister am 13.05.2024

Wolf, Michael am 13.05.2024

Sachverhalt:

Am 22.04.24 wurde der Stadt Ratzeburg vom Kreis mitgeteilt, dass das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus im Zuge des § 33 a des Finanzausgleichsgesetzes Mittel in Höhe von 39.938,58 € einmalig zur Verfügung stellt. Diese müssen bis zum 31.12.2024 für Maßnahmen des Radverkehrs zweckgebunden verausgabt werden.

Um die Mittel kurzfristig und sinnvoll einsetzen zu können, sollen Maßnahmen wie die Querung Töpferstraße/ Demolierung aus dem 48 Punkteprogramm, beschlossen

am 13.09.2021, sowie die Erneuerung des Kreuzungsbereiches Möllner Straße/ Bahnhofsallee realisiert werden.

Maßnahmen:

Töpferstraße/ Demolierung

Hier soll das Natursteinpflaster durch ein geschnittenes Natursteinpflaster ausgetauscht werden.

Möllner Straße/ Bahnhofsallee

Der Kreuzungsbereich Möllner Straße/ Bahnhofsallee ist in die Jahre gekommen. Das Pflaster hat etliche Aufplatzungen und ist mit Wurzelaufwüchsen durchzogen. Um dem entgegenzuwirken, soll der Bordstein und der Wasserlauf im Bereich der Möllner Straße reguliert werden. Dadurch kann der Geh- und Radweg mit neuem Betonpflaster höher hergestellt werden und mit einem Quergefälle von max. 3% ertüchtigt werden. In Bereichen, bei denen die Wurzeldurchdringungen den Einbau von Pflaster nicht zulassen, soll der Wurzelbereich mit Wegebaukies abgedeckt werden. Der Neubau soll den Radweg fördern und gleichzeitig soll im Kreuzungsbereich die Barrierefreiheit hergestellt werden. Im Verlauf der Bahnhofsallee wird der Rad- und Gehweg ebenfalls mit neuem Betonpflaster optimiert. Die Maßnahme erstreckt sich in westlicher Richtung bis Höhe Bahnhofsallee 17.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Im Haushalt 2024 stehen in der Haushaltsstelle 541010.522100 Mittel in Höhe von 550.000,00 € zur Verfügung. Durch die Zuweisung entstehen zusätzliche, zweckgebundene Einnahmen in Höhe von 39.938,58 €.

Anlagenverzeichnis:

- Schreiben Ministerium
- RAD.SH Infosheet
- Lageplan